

JORIS CHAMBLAIN - AURÉLIE NEYRET

# Orissis Tagebücher

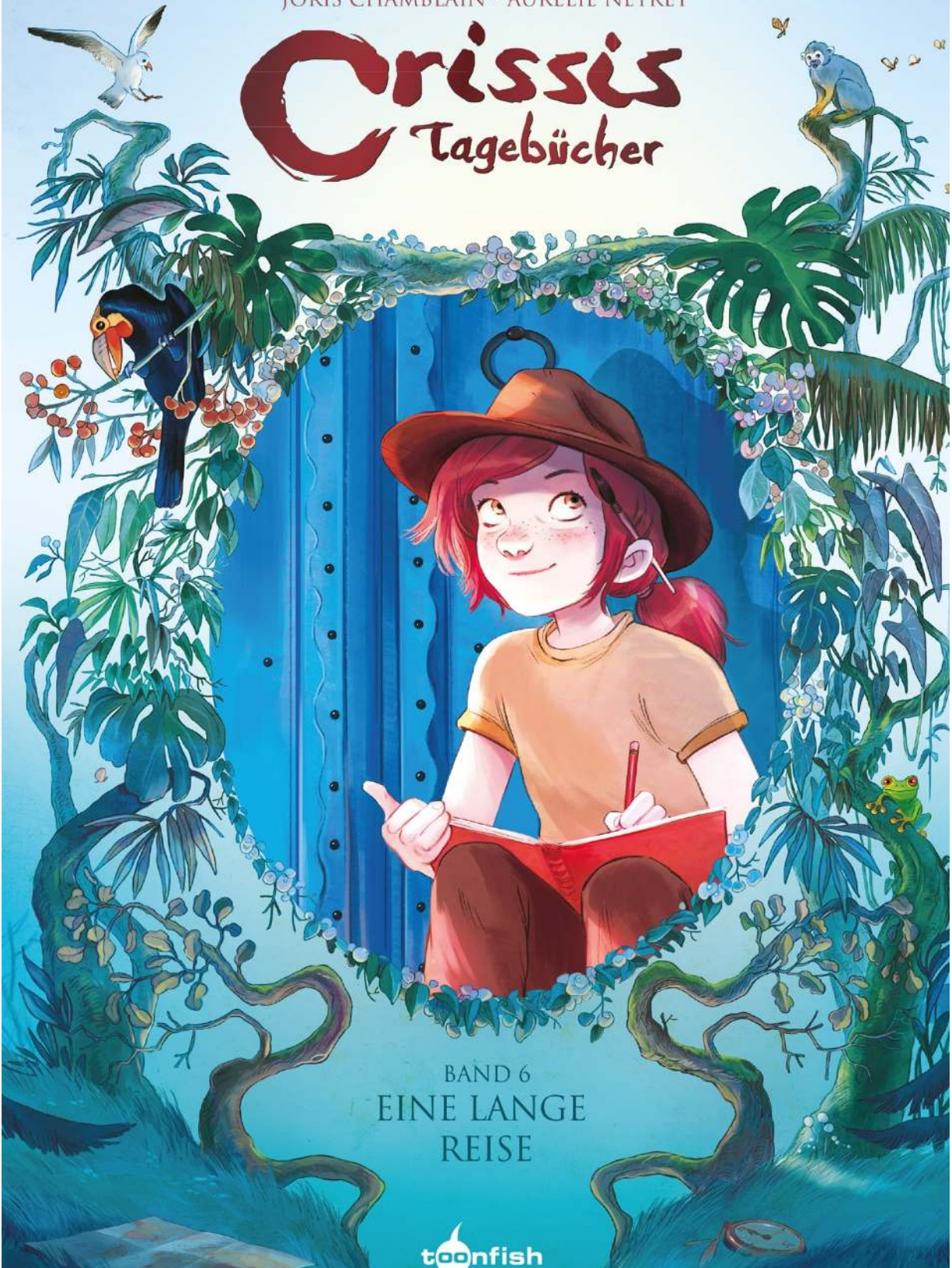


BAND 6  
EINE LANGE  
REISE

toonfish

JORIS CHAMBLAIN - AURÉLIE NEYRET

# Orissis Tagebücher



BAND 6  
EINE LANGE  
REISE

toonfish



JORIS CHAMBLAIN - AURÉLIE NEYRET

# Crissis Tagebücher



JORIS CHAMBLAIN - AURÉLIE NEYRET

# Crissis Tagebücher



BAND 6

EINE LANGE REISE









Ich bin zurück...

Es ist ein Jahr her, seit ich mit Mama, Stephan und Valentin auf große Reise gegangen bin! Dabei habe ich das Gefühl, dass ich seit einer Ewigkeit nicht in dieses Tagebuch geschrieben habe. Es ist, als würden die Tagebücher, die ich zuvor gefüllt habe, zu einem anderen Leben gehören...



Ich erinnere mich, dass mein allererstes Tagebuch mit dem Satz begann:  
»Es war einmal...«

Ich weiß, warum das eine perfekte Formulierung ist, um eine Erzählung zu beginnen: Sie ist beruhigend, sie sagt uns, dass die Geschichte, die wir hören werden, vor seeeehr langer Zeit geschehen ist und dass das, was darin passiert, uns nichts mehr anhaben kann.  
Dass wir außer Gefahr sind.

Ich habe irgendwo mal eine Zitat gelesen, das mich sehr beeindruckt hat:  
»Märchen lehren die Kinder nicht, dass Drachen existieren. Das wissen sie bereits. Märchen lehren sie, dass Drachen besiegt werden können.«

Wie eine Heldin aus einem Märchen bin ich meinen Weg weitergegangen, habe alle Hürden überwunden, habe gelitten und andere verletzt... aber ich habe meinen Drachen bekämpft.



Und habe ihn besiegt.







Aber ganz allein, ohne Mama und meine Freunde, hätte ich das nie geschafft. Sie waren mein Schwert und gleichzeitig mein Schild. Meine Rüstung und meine Standarte. Dank ihnen konnte ich den Drachen besiegen, der mich von innen zerfraß. Sie haben mir ermöglicht, mich wieder aufzurichten und mich frohen Mutes in neue Abenteuer zu stürzen

Line, Erica...

Mama...



Anna...

Danke...

Diese Abenteuer haben übrigens mit Stephan und seinem Sohn Valentin begonnen, die in dem Moment in meinem Leben auftauchten, als ich es am wenigsten erwartet hatte. Wir vier haben eine neue Geschichte gestartet und sie hat von Anfang an einen unerwarteten Weg genommen: ein Jahr um die Welt! Wir sind gerade erst wieder nach Hause gekommen. Es ist spät, aber ich bin nicht müde. Ich hatte nur Lust, meine Reisetagebücher noch mal zu öffnen und mich zu erinnern...



Mit Mama war ich ein paar Mal verreist, als ich klein war, und ich weiß, dass sie das liebt. Sie war begeistert von dem Projekt!  
Ich war glaube ich etwas verunsichert... aber im Grunde hatte auch ich große Lust.



Unsere Eltern hatten bereits alles organisiert, damit Valentin und ich abreisen konnten, ohne unser Schuljahr zu verpassen. Er die dritte Klasse und ich die siebte. Und eines Abends haben sie uns um den Tisch versammelt und eine Weltkarte ausgebreitet und alles begann mit der einfachen Frage:  
Wohin reisen wir?

Ich würde gern die Nordlichter in natura und in Echtzeit sehen! In den Reportagen zeigen sie sie immer nur im Zeitraffer! Ansonsten will ich nur an eurer Seite sein und ganz viele leckere Sachen essen!

Ich möchte auf den Mond fliegen, aber das ist zu weit. Also können wir einfach nur die Sterne besuchen. Und ich will auch Schlittenhunde und andere Tiere sehen!

Ich habe Lust, auf einen Vulkan zu steigen. Die Kraft der Erde unter meinen Füßen zu spüren. Leckere Speisen zu kosten und Krach zu hören!

Ich will Wälder sehen! Den Duft der Wälder der Welt riechen. Die Tiere hören, die darin leben, und den fallenden Regen hören. Und ganz viele Leute treffen!



Nachdem wir alle Ideen gesammelt hatten, habe ich mir die Strecke vor Augen geführt, die wir machen würden. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass wir ständig fliegen und in schicken Hotels wohnen. Unsere Reise sollte so "sauber" wie möglich sein. Stephan hat gelächelt. Er hatte mit einer solchen Bitte gerechnet...



